PENZWEEK 42/2018

Montessori SCHULE PENZBERG

mit Freude lernen

AUS DEM SCHULLEBEN

WANTED: PRAKTIKUMSPLATZ!

Einer meiner Schüler (8. Jgst.) bräuchte noch einen Praktikumsplatz, möglichst in den Bereichen IT oder Technik, für den 22.-26. Oktober. Angebote bitte per Email an baerbel.brinsteiner@montessori-penzberg.de. Danke!!!

Bärbel Brinsteiner, Klasse Mars

AUS DER KLASSE NEPTUN (4. – 6. JGST.)

UNSERE FAHRT ZUR LMU

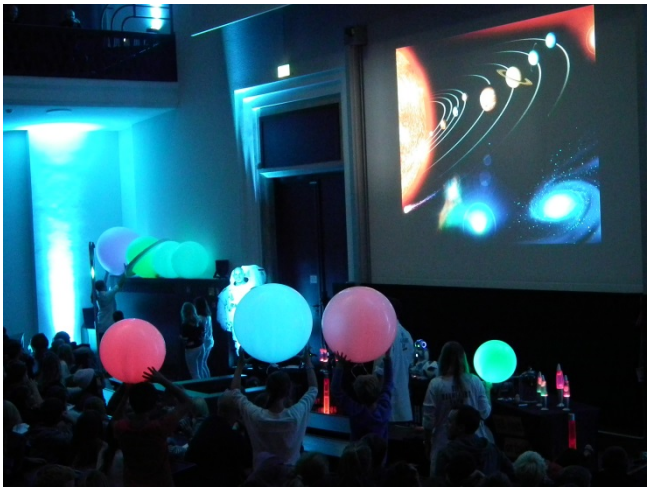
Wir sind am Freitag, den 05.10., nach München zur LMU gefahren. Dort wollten wir uns die Raumfahrtshow anschauen. Alle Schüler der Unterstufe und Mittelstufe mussten ganz früh in der Schule sein, weil unsere Busse um 7:30 Uhr losfahren wollten. Leider sind wir doch eine halbe Stunde zu spät angekommen, aber die netten Leute von der Raumfahrtshow haben auf uns gewartet.

Die Show war sehr interessant. Pirmin, Lea und Marie durften mitmachen. Das war toll. Aber viele Versuche sind auch schiefgegangen. Einmal ist ein Ei auf der Hose eines Mädchens gelandet und kaputtgegangen. Das Mädchen war nicht so happy über die Eierpampe auf ihrer Hose. Es gab auch viele Kinder, die nicht gut sehen konnten, was vorne passiert.

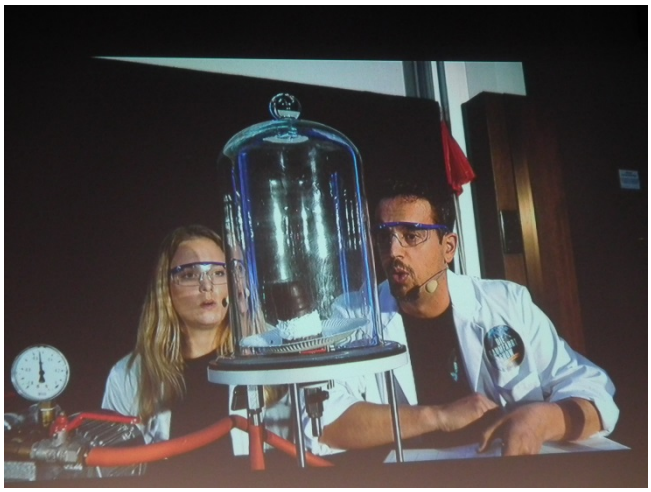
Auf der Leinwand konnte man die ISS von innen sehen. Das war cool.

Um 12:30 Uhr waren wir wieder an der Schule. Der Ausflug war sehr lustig.

Nonah, Lisanne und Moritz



Seit einigen Wochen tourt die Raumfahrt-Show des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt durch Deutschland und gibt Schülerinnen und Schülern packende Einblicke in das Leben auf der internationalen Raumstation. Der Schirmherr der Show, ESA-Astronaut Alexander Gerst, ist seit dem 3. Oktober erster deutscher Kommandant der ISS. Mit Bildern und Videos von der Raumstation und vielen Liveexperimenten auf der Bühne vermittelt die Show die Faszination Raumfahrt für Kinder verständlich und spannend.



Am 5. Oktober 2018 machte die Show Halt in München. Gastgeber war die Fakultät Physik, die auf Grund der Teilnehmerzahl extra den größten Hörsaal der LMU, den Audimax, angemietet hatte. Die Moderation übernahmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls für Didaktik der Physik, der seit Jahren eng mit dem DLR zusammenarbeitet.

Nach der Show wurden einige Kinder um Feedback gebeten. Auf die Frage „Was hat dir besonders gefallen?" lautet die häufigste Antwort „Einfach alles!" Nachfrage: „Und was besonders?" Antwort eines Kindes nach der Show in München: „Wirklich alles!"

https://www.didaktik.physik.uni-muenchen.de/aktuelles/raumfahrtshow1/index.html

Tobias Schüttler,
Schülerpapa Klasse Venus und LMU-Mitarbeiter

Apfelchips

Am Donnerstag, den 11.10.2018, haben wir Apfelchips hergestellt. Viele Kinder haben Äpfel von daheim mitgebracht. Zuerst haben wir uns die Hände gewaschen und dann die Äpfel geschält. Danach haben wir die Äpfel geschnitten und die Kerne rausgemacht. Und dann haben wir die Apfelstücke in dünne Scheiben geschnitten. Dann haben wir die Scheiben auf die Bleche gelegt. Die Bleche haben wir in den Miniofen von meiner Mama geschoben und den Backofen eingeschaltet. Die Apfelchips brauchten 12 Stunden, bis sie fertig waren.

Am Freitag haben wir dasselbe noch einmal gemacht. Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Klassenrat, wo wir die Chips verputzen werden. Vielleicht stellen wir aber auch noch ein Müsli daraus her.

Anna

Unsere Quereinsteiger

Mein Name ist **Benedict** und ich werde bald 11 Jahre alt. Ich komme aus Penzberg und gehe seit September in die Klasse Neptun.

Meine Hobbys sind Karate und Geschichtenschreiben.

Ich finde die Schüler in der Klasse Neptun sehr nett und auch Frau Knittel und Christina.

Besonders schön finde ich, dass mein Freund Keanu auch in dieser Klasse ist.

Toll finde ich es, dass man hier selbst entscheiden kann, ob man in der Früh mit Mathe oder Deutsch oder Kosmik anfangen möchte. Aber das Tagebuch finde ich nicht so toll, weil ich es vergesse zu schreiben und meine Eltern mich immer wieder daran erinnern müssen.

Der Nachmittagsunterricht ist lustig, besonders das Kochen bei Sebastian macht mir Spaß. Wir kochen leckere Dinge und dürfen die dann auch essen.

Ich gehe gerne in die Schule!

Ich heiße **Keanu,** bin in der 4. Klasse und wohne in Penzberg.

Meine Hobbys sind Fußball und Leichtathletik. Ich habe zwei Mäuse. Die heißen Gustav und Winni.

Ich mag die Klasse Neptun, weil die Klasse lustig ist, und ich kenne auch manch einen vom Kindergarten und Fußball.

Ich heiße **Magnus,** bin 10 Jahre alt und gehe in die Klasse Neptun in der Montessori-Schule.

Ich wohne in Seeshaupt. Meine Hobbies sind Schwimmen, Laufen und Tennisspielen.

Ich mag die Klasse Neptun sehr gerne, weil die Schüler viel netter sind als an meiner alten Schule.

Ich habe sogar schon einen Freund gefunden.

Mein Name ist **Elias** und ich bin 9 Jahre alt. Aber ich habe bald Geburtstag.

Meine Hobbies sind Fußballspielen, Fahrradfahren und Reiten.

Ich wohne in Antdorf. Ich habe einen kleinen Bruder und eine große Schwester.

Als Haustiere habe ich zwei Hasen. Die heißen Mikado und Holly.

Ich gehe gerne hier in die Klasse Neptun, weil alle hier so hilfsbereit sind. Zur Schule gehe ich gerne. Am liebsten mag ich Sport.

Ich heiße **David,** bin zwölf Jahre alt und meine Hobbies sind Fußball und Golf.

Ich habe einen kleinen Bruder, der sechs Monate alt ist. Der kann sich seit kurzem umdrehen und versucht zu sprechen, aber es kommt nur Komisches heraus. Ich mag ihn sehr gerne und ich bin froh, dass er mein Bruder ist.

Ich wohne in Starnberg, da verbringe ich viel Zeit bei meinem Onkel in der Eiswerkstatt. Das ist eine Eisdiele. Am liebsten mag ich Blutorange. Aber es gibt auch Tonkabohneneis und Waffeln mit Zimt, wo man auch Eis reintun kann.

Das Lernen in der Klasse Neptun macht mir Spaß.

AUS DER SCHULLEITUNG

U18-WAHL

Die U-18-Wahl erfreut sich immer höherer Beteiligung – und wir waren als Wahllokal dabei!

Am 5. Oktober hatten unsere Schüler der Oberstufe (7. bis 10. Klasse) erstmals direkt an unserer Schule die Möglichkeit, sich an der Landtags- und Bezirkstagswahl zu beteiligen, Penzberger Schüler durften außerdem ihre Entscheidung über die Zukunft unserer Schwimmhalle kundtun.

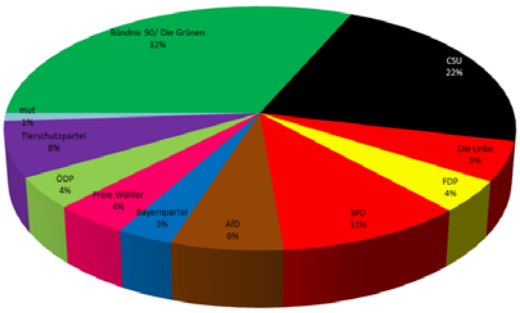
Ich freue mich sehr, dass unsere Schüler an der Politik unseres Landes interessiert sind und ihre Meinung mithilfe einer Wahl äußern können. Alle 84 anwesenden Oberstufenschüler haben gewählt!

Die Idee zu U18 entstand 1996 in einem Jugendklub in Berlin und wächst seitdem stetig. Bei der ersten Durchführung 1996 gab es ein einziges Wahllokal. Bei der Bundestagswahl 2017 gingen knapp 220.000 Kinder und Jugendliche in über 1.660 Wahllokalen im ganzen Bundesgebiet wählen. Auch in diesem Jahr ist die Wahlbeteiligung im Vergleich zur letzten Landtagswahl in Bayern weiter gestiegen.

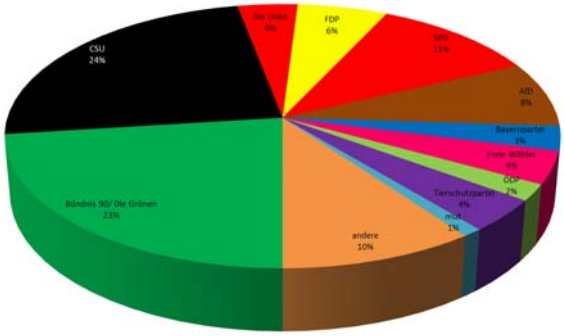
Nachstehend außerdem die Ergebnisse der U18-Wahl im Wahlkreis Weilheim-Schongau und bayernweit (laut Pressemitteilung des Bayerischen Jugendrings BJR).

Tomas Schindhelm

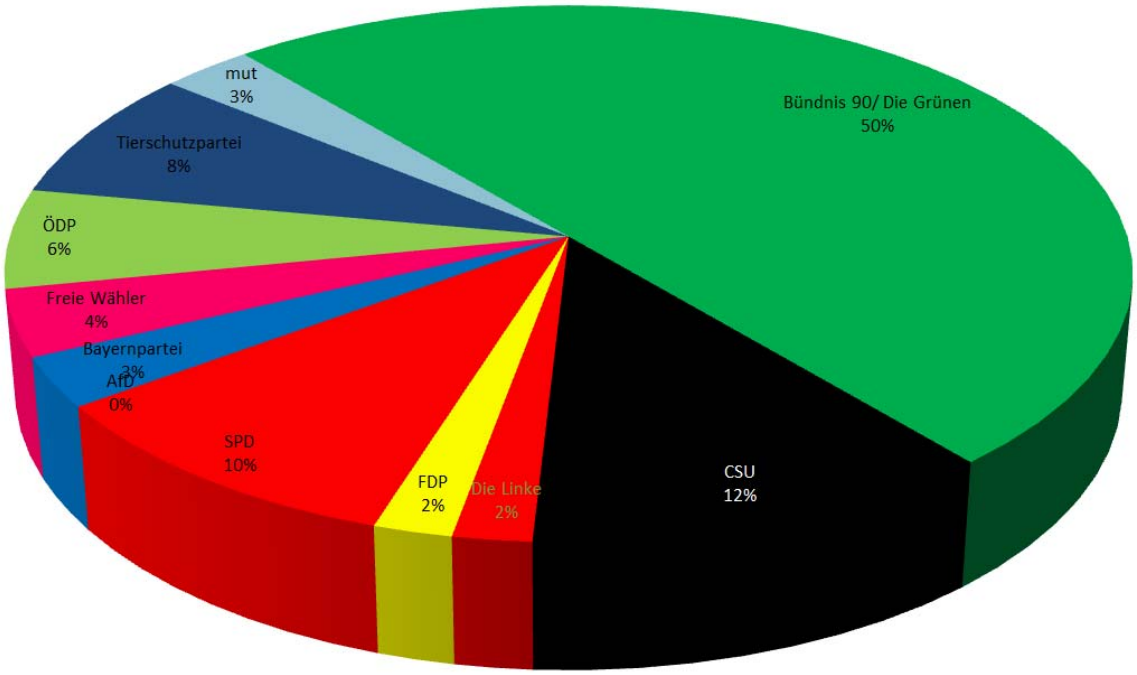
Wahlergebnis Weilheim-Schongau



Wahlergebnis Bayern



Wahlergebnis der Montessori-Schule Penzberg



EXTERN

WERK- UND BASTELNACHMITTAGE FÜR OWERRI

Unsere ehemalige Schülermama Annette Völker-Rasor ist in Sachen Flüchtlingshilfe sehr aktiv und weist auf folgendes Angebot für Schüler ab 9 Jahren hin:

Werken für Owerri –
Gaben für den Weihnachtsmarkt

Jede Woche einmal ist Ausgabe für die Armen in Owerri: Mal gibt es Reis, mal Tütensuppe. Auch Altkleider und alte Elektrogeräte werden nach Afrika geschickt. Leider aber machen die Waren und der Abfall aus Europa die dortige Wirtschaft auch kaputt.

Produzieren wir also lieber hier etwas aus den Dingen, die in jedem Haushalt täglich abfallen – als Geschenke für unsere Freunde und als Artikel für den Weihnachtsmarkt! Den Erlös schicken wir in die Stadt im Süden Nigerias. Das Geld wird dort verwendet, um eine Schule aufzubauen, in der junge Leute Berufe erlernen können, so wie bei uns.

Vom 17. Okt. an, jeden MI ab 16 Uhr:
im „Treff im Werkraum“ malen, kleistern, schrauben, drucken, filzen, nähen!
Mehr als ein Arbeitsshirt ist nicht nötig.

„Freundeskreis von Father Gerald“,
Projekt des „Werkraum Penzberg e.V.“

fathergerald@penzberg-asyl.de

Geselligkeit im „Treff im Werkraum“

PENZWEEK

BITTE DRAN DENKEN:
BESTELLSCHLUSS =
Do, 18.10.18, 24.00 UHR!

Speiseplan

43. Woche vom 22.10.2018 bis zum 26.10.2018 für Montessori-Schule Penzberg

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Suppe			
		Kürbissuppe mit Brot (Kürbis, Wurzelgemüse (Sellerie), Sahne (Lactose), Dinkelmehl (Gluten), Hefe, Sauerteig))	
Essen 1			
Kartoffelspalten mit selbstgemachten Dipps (Kräuterquark, BBQ Soße, Ketchup, etc.)	Spaghetti mit Tomatensoße		Leberkäse mit Semmeln

VON PRIVAT AN PRIVAT

DANKE!!!

Auf diesem Wege ein ganz herzliches Dankeschön für eure Spenden und Tipps, wo man Dinge herbekommen kann, wenn man nicht viel Geld hat (siehe letzte PenzWeek).

Der Papa der Familie ist am Freitag auf dem Heimweg von seiner Ausbildungsstelle bei uns in Bichl aus dem Bus ausgestiegen, um die Sachen, die teilweise auch im Sekretariat gelagert waren, abzuholen.

Nachdem wir den Hochstuhl & Co. gleich direkt hier in Bichl abholen konnten, haben wir die Dinge ins Auto geladen und ihn nach Bad Tölz zu seiner Familie heimgefahren. Ganz ehrlich, das war schön. Sie haben sich so gefreut und Fred hat den Hochstuhl so stolz durch das Treppenhaus an den offenen Türen der anderen Bewohner vorbeigetragen. Nun kann der kleine Joshua sicher sitzen während die restliche Familie gerade beim Essen ist ☺.

Was ich total lustig fand, war, dass die dreijährige Eva mich beim Betreten des Zimmers AUF BAYRISCH erst mal gefragt hat: „Ja, wer bist nacha dann du?" Sie spricht eigentlich Englisch und ist erst seit ein paar Monaten in Tölz im Kindergarten. Es ist unglaublich, wie schnell die Kleinen andere Sprachen lernen können.

Sie hat dann sofort ein Kleid aus der Tüte gezogen, es als „so schön" bezeichnet und samt den Winterstiefeln angezogen und wahrscheinlich nicht mehr so schnell ausgezogen ☺.

Also noch mal danke an euch … Ich frag auch einfach „unverschämterweise" immer mal wieder nach, weil die Kids ja so schnell wachsen und alles, was wir haben, für den Übergang und Herbst gut geeignet ist, aber **für den tiefen Winter fehlen noch Schneehosen und Anorak.**

BITTE WEITERSAGEN AN FREUNDE, VERWANDTE und BEKANNTE ☺!

Gruß Micha